



Technisches Merkblatt

THERMOPAL®-SR24

Mineralischer Sanierputz – WTA

Art.-Nr. 2 01411

	
<small>SCHOMBURG GmbH & Co. KG Aquafinstr. 2-8 D-32760 Detmold (Germany) 04</small>	
<small>EN 9904-2:2003 THERMOPAL-SR24 Sanierputz, WTA (R) Restoration Plaster CS-II</small>	
Brandverhalten/ Reaction to fire	A1
Haftzugfestigkeit/ Adhesion	> 0,08 N/mm ² Bruchbild B
Wasseraufnahme/ Water absorption	W 2
Wasserdampfdurchlässigkeit/ Water vapour permeability, μ	≤ 15
Wärmeleitfähigkeit/ Thermal conductivity $\lambda_{10,10}$	(P = 50%) < 0,27 W/m · K (P = 90%) < 0,30 W/m · K
(Tabellenwerte/ Tab. value EN 1745)	
Dauerhaftigkeit/ Durability	NPD <small>NPD: No Performance determined Eigenschaften nicht ermittelt, da nicht relevant!</small>



Lagerung:

trocken, 12 Monate im original
verschlossenen Gebinde,
angebrochene Gebinde
umgehend aufbrauchen.

Eigenschaften:

- mineralischer Werk trockenmörtel
- hohes Luftporenvolumen
- diffusionsoffen
- hohe Salzspeicherfähigkeit
- niedriger Flächenverbrauch
- früh abreibfähig
- von Hand und maschinell verarbeitbar

Einsatzgebiete:

Zur Herstellung diffusionsfähiger und trockener Putzflächen auf feuchten und/oder salzbelasteten Wänden im Innen- und Außenbereich.

Technische Daten:

Basis:	Werk trockenmörtel
Farbe:	grau
Wasserbedarf:	ca. 6 – 6,5 l/Sack
Rohdichte:	1,0 – 1,1 kg/dm ³
Verbrauch:	ca. 9,5 kg/m ² je cm Schichtdicke
Schichtdicken:	siehe Tabelle
Lieferform:	25 kg-Säcke
Untergrund-/ Verarbeitungstemp.:	+5 °C bis +25 °C

Untergrund:

Der Untergrund muss tragfähig und frei von haftungsmindernden Stoffen wie Trennmittel, Staub oder anderen Schichten sein. Alte Putze, Anstriche und Schlämmen bis 80 cm über die sichtbare oder durch Untersuchungen abgegrenzte Schadenszone hinaus entfernen.

Mürbe Mauerwerksfugen ca. 2 cm tief auskratzen und die Flächen mechanisch reinigen. Betonflächen müssen offenporig sein. Bei erhöhter Salzbelastung mit ESCO-FLUAT vorbehandeln. Als Haftbrücke einen halbdeckenden Spritzbewurf mit THERMOPAL-SP auftragen (Deckungsgrad ca. 50 %).

Als Alternative zu THERMOPAL-SP kann ein Spritzbewurf folgendermaßen hergestellt werden:

Emulsion aus ASOPLAST-MZ : Wasser = 1 : 1 bis 1 : 3 mischen.

Trockenmischung aus Zement und gewaschenem Sand – Körnung 0–4 mm im Verhältnis 1 : 2 nach Volumenteilen mischen.

Aus der Emulsion und der Trockenmischung einen Verarbeitungsgerechten Spritzbewurf herstellen und innerhalb von ca. 1,5 Std. verarbeiten.

Verarbeitung:

THERMOPAL-SR24 kann mit allen gebräuchlichen kontinuierlichen Mischpumpen (z. B. mit der PFT G4) mit Nachmischer verarbeitet werden. Kleinmengen können zur Handverarbeitung mit einem Rührwerk angemischt werden.

Maschinenausrüstung PFT-G4:

Schlauchlänge:	max. 20 m
Schlauchgröße:	25–35 mm
Stator/Rotor:	D4-2 LP
Spritzkopf für Kratzputz, Düsendgröße	>17 mm
Wasserzugabe:	ca. 250–275 l/min.

THERMOPAL®-SR24

THERMOPAL-SR24 kann in Schichtdicken gem. WTA-Richtlinien (siehe Rückseite) sowie einlagig bis max. 3 cm in einem Arbeitsgang aufgetragen werden. Bei stärkeren Schichten mehrlagig putzen. Die vorhergehende Schicht mit der Kartätsche abziehen und unmittelbar nach dem Ansteifen horizontal aufrauen und trocknen lassen. Zu frühes Abreiben bewirkt eine Bindemittelkonzentration auf der Oberfläche und kann Spannungsrisse verursachen.
Pro 1 mm Schichtdicke einen Tag Standzeit einhalten.

Hinweise:

- ☞ Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von THERMOPAL-SR24 schützen.
- ☞ Sehr feuchte Untergründe verursachen evtl. längere Wartezeiten bis zum Abreiben.
- ☞ Vor starker Sonneneinstrahlung schützen.
- ☞ Glatte Oberflächen werden durch eine Spachtelung mit THERMOPAL-FS33 erzielt.
- ☞ Zur farblichen Gestaltung die Silikatfarbe ADICOR-SK einsetzen.
- ☞ Bei Planung und Durchführung von Instandsetzungen das WTA-Merkblatt „Sanierputzsysteme“ beachten.

Bitte gültiges EG-Sicherheitsdatenblatt beachten.

GISCODE: ZP1

Tabelle:

Maßnahmen in Abhängigkeit vom Versalzungsgrad nach WTA

Versalzungsgrad ¹⁾	Maßnahmen	Schichtdicken (cm)	Bemerkungen
gering	1. Spritzbewurf 2. THERMOPAL-SR24	≤ 0,5 ≥ 2,0	Spritzbewurf in der Regel nicht deckend
mittel bis hoch	1. Spritzbewurf 2. THERMOPAL-SR24 3. THERMOPAL-SR24	≤ 0,5 1–2 1–2	Gesamtdicke: mind. 2,5 cm; max. 4 cm vorhergehende Lagen gut aufrauen
	1. Spritzbewurf 2. THERMOPAL-GP11 3. THERMOPAL-SR24	≤ 0,5 ≥ 1,0 ≥ 1,5	Trocknungszeiten der einzelnen Lagen 1 mm/Tag

¹⁾ Durch Voruntersuchungen zu ermitteln und zu bewerten.